

Produkt: HolzMosaikFliese (Holzmosaik-Wandfliese auf Glasfasergewebe) | Version: 1.0 | Datum: 24.02.2026

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) i. V. m. Verordnung (EU) 2020/878

Produktname:	HolzMosaikFliese
Artikelgruppe:	Wand- und Bodenverkleidung aus Massivholz auf Glasfasergewebe
Hersteller / Inverkehrbringer:	wodewa GmbH, Genthiner Straße 22, 39317 Ferchland, Deutschland
Telefon:	+49 39349 941950
E-Mail (Sicherheit):	Service10@wodewa.de
Ausstellungsdatum:	24.02.2026
Version:	1.0
Ersetzt Version:	–

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemisches und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator:	HolzMosaikFliese
Handelsname:	HolzMosaikFliese – Holzarten: Eiche, Iroko, Kirsche, Merbau, Nussbaum, Sucupira, Teak, Wenge, Zebrano
Produkttyp:	Fertigprodukt (Erzeugnis gemäß REACH Art. 3 Nr. 3)
1.2 Relevante Verwendungen:	Wand-, Boden- und Deckenverkleidung im Innenbereich (Heimwerker und professionelle Verarbeitung)
Nicht empfohlene Verwendungen:	Außenanwendungen ohne zusätzliche Versiegelung, direkter Dauernässe ausgesetzt
1.3 Hersteller:	wodewa GmbH Genthiner Straße 22 39317 Ferchland Deutschland Tel.: +49 39349 941950 E-Mail: service10@wodewa.de Web: www.wodewa.de
1.4 Notrufnummer:	Vergiftungs-Informations-Zentrale (VIZ): +49 30 30686 700 (Berlin) Giftnotruf München: +49 89 19240

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs/Gemisches:	Das Endprodukt (Fertigerzeugnis) ist gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP) als Erzeugnis nicht eingestuft.
Bei bestimmungsgemäßer Verwendung (Montage an Wand/Boden) gehen vom Produkt keine Gefahren im Sinne von REACH/CLP aus.	
Bei mechanischer Bearbeitung (Sägen, Schleifen, Fräsen) entstehen Holzstäube, die gesundheitlich relevant sind:	
• Harthölzer (Buche, Eiche): krebserzeugend Kat. 1A – TRGS 553; GefStoffV • Tropische Hölzer (Iroko, Merbau, Sucupira, Teak, Wenge, Zebrano): können sensibilisierend und krebverdächtig (Kat. 1B/2) wirken	
Einstufung Holzstaub (Eiche, Buche):	Carc. 1A, H350 – Kann Krebs erzeugen (bei Einatmen)
2.2 Kennzeichnungselemente (Bearbeitung):	GHS08 – Gesundheitsgefahr Signalwort: GEFAHR H350: Kann Krebs erzeugen. P201: Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen. P260: Staub nicht einatmen. P281: Vorgeschriebene PSA verwenden. P308+P313: Bei Exposition oder Bedenken: Ärztlichen Rat einholen/Arzt hinzuziehen.
Sonstige Gefahren:	Das Glasfasergewebe (Trägermaterial) kann beim Schneiden feine Glasfaserfragmente freisetzen – Haut- und Augenreizung möglich. Keine PBT/vPvB-Eigenschaften bekannt.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

3.2 Bestandteile:	Das Produkt ist ein Erzeugnis, kein Gemisch.
Bestandteil 1: Massivholz-Mosaik (Holzart je nach Variante)	
Holzarten: Eiche (Quercus spp.), Iroko (Milicia excelsa), Kirsche (Prunus avium), Merbau (Intsia bijuga), Nussbaum (Juglans regia), Sucupira (Bowdichia virgilioides), Teak (Tectona grandis), Wenge (Milletia laurentii), Zebrano (Microberlinia brazzavillensis)	
Oberfläche: mehrfach UV-geölt (ausgehärtet, nicht mehr migrierend)	
Bestandteil 2: Glasfasergewebe (Trägermaterial, Maschenweite 4×4 mm)	
CAS: 65997-17-3 EG-Nr.: 266-046-0	
Einstufung: Nicht eingestuft gemäß CLP (Faserdurchmesser > 6 µm)	
Bestandteil 3: Klebstoff (Trägerbindung, ausgehärtet)	
Kunstharz-Dispersionsklebstoff (ausgehärtet); keine relevante Exposition im Fertigzustand	
Abmessungen Mosaik: 30×30 mm oder 30×93 mm Stärke: 4 mm Fuge: 2 mm	

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Einatmen:	Person an frische Luft bringen. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt aufsuchen. Bei Schleimhautreizung durch Feinstaub: Mund und Nase mit Wasser ausspülen.
4.2 Haut:	Holzsplitter oder Glasfaserfragmente mechanisch entfernen. Betroffene Stelle mit Wasser waschen. Bei Hautreizungen Arzt aufsuchen.
4.3 Augen:	Bei Glasfaserkontakt: Auge sofort mit viel Wasser spülen (mind. 15 Minuten). Augenarzt aufsuchen. Nicht reiben.
4.4 Verschlucken:	Mund mit Wasser ausspülen. Viel Wasser trinken. Kein Erbrechen herbeiführen. Bei Beschwerden Arzt aufsuchen.
4.5 Hinweise für Arzt:	Symptomatische Behandlung. Kein spezifisches Antidot bekannt.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel:	Geeignet: Wasser (Sprühstrahl), Schaum, CO ₂ , Trockenlöscher. Ungeeignet: Wasservollstrahl (Brandausbreitung möglich)
5.2 Besondere Gefahren:	Holzprodukt – brennbar. Bei Brand entstehen Rauch und Verbrennungsgase (CO, CO ₂ , Formaldehyd). Glasfasern können freigesetzt werden.
Brandklasse:	E (Feststoff auf Basis von Holz)
5.3 Schutzausrüstung Feuerwehr:	Umluftunabhängiges Atemschutzgerät (PA) und volle persönliche Schutzausrüstung tragen.
Entzündungstemperatur:	Holz: ca. 270–300 °C (Glimmen), ca. 350 °C (offene Flamme)

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Schutzmaßnahmen:	Bei mechanischer Bearbeitung: Staubschutzmaske (FFP2/FFP3) tragen. Augenschutz bei Glasfaser-Kontakt.
6.2 Umweltschutzmaßnahmen:	Das Produkt ist ein Feststoff. Fließgewässer und Kanalisation vor größeren Mengen Holzstaub schützen.
6.3 Reinigungs-/Aufnahmeverfahren:	Holzstaub trocken aufkehren oder absaugen (Industrie-Sauger, H-Klasse bei Hartholzstaub). Nicht mit Pressluft abblasen.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1 Handhabung:	Montage mit geeignetem Kleber (z. B. Wakol MS 262) gemäß beiliegender Montageanleitung. Säge- und Schleifarbeiten nur mit geeignetem Staubschutz.
Technische Schutzmaßnahmen:	Staubentfernung an der Entstehungsstelle (Absaugung). Gute Belüftung am Arbeitsplatz sicherstellen.
7.2 Lagerung:	Trocken und eben lagern, vor direkter Sonneneinstrahlung und Feuchtigkeit schützen. Nicht in der Nähe von Wärmequellen oder offenen Flammen lagern.
Lagertemperatur:	+5 °C bis +40 °C
Feuchtigkeitsschutz:	Relative Luftfeuchte: 40–65 %. Vor Nässe schützen (Verformungsgefahr).
7.3 Besondere Verwendungen:	Einsatz in Feucht- und Nassbereichen nur mit zusätzlicher Schutzversiegelung und geeignetem wasserbeständigen Kleber.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstung

8.1 Grenzwerte (Holzstaub):	Harthölzer (Eiche, Buche, Wenge u. a.): TRGS 900 (Deutschland): AGW = 1 mg/m ³ (einatembare Fraktion) EU-Richtlinie 2017/164/EU: IOELV = 2 mg/m ³ (für alle Holzstäube) Weichhölzer: AGW = 2 mg/m ³
8.2 Atemschutz:	Bei Säge-/Schleifarbeiten: Halbmaske mit Partikelfilter P2 (FFP2) mindestens; bei Hartholzstaub FFP3 empfohlen.
Handschutz:	Schutzhandschuhe aus Nitril oder Leder bei längerer Handhabung (Glasfaserschutz).
Augenschutz:	Bei Säge-, Schleif- oder Schneidarbeiten: Schutzbrille (EN 166).
Körperschutz:	Staubdichte Arbeitskleidung bei intensiven Bearbeitungsarbeiten.
Umweltschutzmaßnahmen:	Staubentsorgung gemäß lokalen Vorschriften (Hartholzstaub: gefährlicher Abfall möglich).

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

Aussehen:	Feste Holzmosaik-Platte auf Glasfasergewebe; Oberfläche geölt
Farbe:	Holzfarbe (naturfarben bis dunkelbraun, je nach Holzart)
Geruch:	Holztypischer Geruch, schwach
Geruchsschwelle:	Nicht bestimmt
pH-Wert:	Nicht anwendbar (Feststoff)
Schmelz-/Siedepunkt:	Nicht anwendbar (zersetzt sich)
Flammpunkt:	Nicht anwendbar
Zündtemperatur:	ca. 270–300 °C (Holz)
Dampfdruck:	Nicht anwendbar
Dichte:	Holz: 0,45–1,0 g/cm ³ (je nach Holzart)
Wasserlöslichkeit:	Unlöslich
Flüchtigkeit:	Keine relevante Emission im Fertigzustand (ausgehärtetes Öl)

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität:	Bei bestimmungsgemäßer Verwendung keine gefährlichen Reaktionen.
10.2 Chemische Stabilität:	Stabil unter normalen Verwendungs- und Lagerbedingungen.
10.3 Zu vermeidende Bedingungen:	Offene Flammen, Funken, starke Hitze; lang anhaltende Feuchtigkeitsexposition.
10.4 Gefährliche Reaktionen:	Keine bekannt.
10.5 Gefährliche Zersetzungsprodukte:	Bei Brand: CO, CO ₂ , Aldehyde, Rauchgase. Glasfaser-Fragmente bei starker thermischer Zersetzung.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1 Einatmen (Holzstaub):	Hartholzstaub (Eiche, Buche, Wenge u. a.): krebserzeugend (IARC Gruppe 1, Nasennebenhöhlenkarzinom). Tropische Hölzer: sensibilisierend, krebverdächtig.
Einatmen (Glasfaser):	Kurzfristig: Reizung der Schleimhäute. Fasern > 6 µm Durchmesser gelten nach derzeitigem Kenntnisstand als nicht krebserzeugend.
11.2 Hautkontakt:	Holzsplitter: mechanische Verletzung. Glasfasern: Hautrötung, Juckreiz. Holzinhaltsstoffe mancher Tropenhölzer (Teak, Wenge): Sensibilisierung/Kontaktdermatitis möglich.
11.3 Augenkontakt:	Glasfaserfragmente: mechanische Augenreizung.
11.4 Verschlucken:	Nicht als Expositionsweg relevant. Akute Toxizität: nicht bekannt.
Karzinogenität:	Hartholzstaub: Carc. 1A (H350). Tropische Holzstäube: zum Teil Carc. 1B oder Carc. 2.
Sensibilisierung:	Verschiedene Holzinhaltsstoffe können Kontaktsensibilisierungen auslösen (z. B. Chinone in Teak/Wenge).

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1 Aquatische Toxizität:	Keine relevanten Daten für das Fertigerzeugnis. Holzstaub: Biologisch abbaubar, keine akute aquatische Toxizität bekannt.
12.2 Persistenz/Abbaubarkeit:	Holz ist biologisch abbaubar. Das Glasfasergewebe ist nicht biologisch abbaubar.
12.3 Bioakkumulationspotenzial:	Nicht anwendbar (Feststoff ohne Freisetzung von Stoffen bei bestimmungsgemäßem Einsatz).
12.4 Mobilität im Boden:	Feststoff. Keine relevante Mobilität.
12.5 PBT/vPvB-Beurteilung:	Keine PBT- oder vPvB-Eigenschaften.
12.6 Andere Informationen:	Keine Einleitung von Holzstaub in Oberflächengewässer oder Kanalisation in größeren Mengen.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1 Restprodukt:	Gemäß lokalen und nationalen Vorschriften entsorgen (KrWG).
AVV-Schlüssel:	17 02 01 – Holz (bei Baustellenentsorgung)
Holzstaub (Hartholz):	Ggf. als gefährlicher Abfall zu behandeln (17 02 04*) – kommunale Vorschriften beachten.
Verpackung:	Karton/Papier: über Papierrecycling entsorgen.
Hinweis:	Einschlägige nationale Rechtsvorschriften zur Abfallentsorgung sind zu beachten.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

ADR/RID (Straße/Schiene):	Nicht als Gefahrgut eingestuft.
IMDG (See):	Nicht als Gefahrgut eingestuft.
IATA (Luft):	Nicht als Gefahrgut eingestuft.
Besondere Vorsichtsmaßnahmen:	Produkt trocken und vor mechanischer Beschädigung geschützt transportieren.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften (EU):	Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP) Verordnung (EU) 2020/878 (SDB-Format) Richtlinie 98/24/EG (Schutz der Arbeitnehmer)
Vorschriften (DE):	Chemikaliengesetz (ChemG) Gefahrstoffverordnung (GefStoffV) TRGS 900 (Grenzwerte), TRGS 553 (Holzstaub) BauPVO – Verordnung (EU) Nr. 305/2011
Holzherkunft:	EUTR (EU-Holzhandelsverordnung Nr. 995/2010): Nur Holz aus legaler Forstwirtschaft.
15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung:	Für dieses Erzeugnis wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung gemäß REACH Art. 31 durchgeführt (keine eingestuft Substanzen oberhalb Schwellenwerten).

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

H-Sätze (vollständig):	H350: Kann Krebs erzeugen (gilt für Hartholzstaub bei Bearbeitung).
P-Sätze (vollständig):	P201: Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen. P260: Staub nicht einatmen. P281: Vorgeschriebene PSA verwenden. P308+P313: Bei Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen.
Schulungshinweise:	Arbeitnehmer, die Hartholz bearbeiten, sind gemäß GefStoffV §14 zu unterweisen.
Quellen:	TRGS 553 (Holzstaub), GESTIS-Stoffdatenbank, BG ETEM Merkblatt Holzstaub.
Haftungsausschluss:	Die Angaben in diesem SDB entsprechen dem Stand unseres derzeitigen Wissens und Erfahrungen. Sie beschreiben das Produkt im Hinblick auf die entsprechenden Sicherheitsanforderungen und stellen keine Eigenschaftsgarantie dar.
Erstellt:	24.02.2026 Version: 1.0

Ende des Sicherheitsdatenblattes – HolzMosaikFliese – wodewa GmbH